



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Wie besetze ich meine Jugendspiele mit Schiedsrichtern?

Jahrelang waren Jens Geiberger und Jan Fischer vom TuS Neuhofen fast jedes Wochenende damit beschäftigt, die Jugendspiele ihres Vereins zu leiten, bei denen keine offiziellen Schiedsrichter eingeteilt sind. Aus dieser Belastung heraus entstand die Idee, die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen. Wie die Gegenwart zeigt, war die Umsetzung dieses Entschlusses erfolgreich: acht Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren sind nun regelmäßig in der heimischen Halle bei Jugendspielen im Einsatz.

Vielen Vereinen ist diese Herausforderung nicht unbekannt. Durch eine gute Jugendarbeit und der damit hohen Anzahl an Jugendmannschaften müssen die Heimspiele insbesondere in den jüngeren Jahrgängen mit eigenen Schiedsrichtern besetzt werden. Beim TuS Neuhofen waren dies in der Regel Jens Geiberger und Jan Fischer, die Woche für Woche für ihren Verein an der Pfeife im Einsatz waren. „Mit unseren eigenen Spielen haben wir regelmäßig das gesamte Wochenende in Sporthallen verbracht“, berichten die 22-jährigen Neuhöfer. Um sich selbst zu entlasten, starteten sie ein vereinsinternes Projekt, in dem sie versuchten, Schiedsrichternachwuchs aus den eigenen Reihen zu gewinnen. In diesem Zusammenhang besuchen sie regelmäßig alle Jugendmannschaften und sprechen Interessierte ab zwölf Jahren an. Mit Erfolg, denn mittlerweile kann der TuS Neuhofen dank dieser Initiative mit acht Nachwuchsschiedsrichtern aus dem Vollen schöpfen. Ein ganz entscheidender Punkt für das Gelingen ist die Organisation und die Betreuung. „Wir sind die ersten Ansprechpartner für die Jugendlichen wie auch für deren Eltern“, erklärt Jan Fischer. „Jens oder ich sind am Anfang bei ausnahmslos jedem Spiel anwesend, um die Organisation rund um das Spiel zu übernehmen, aber auch als moralische Stütze während der Spiele unterstützen zu können. Zu Beginn ist es wichtig, soviel Belastung wie möglich von den Schultern zu nehmen, denn das Pfeifen selbst ist schon Herausforderung genug“. Die Erfahrungen sind durchweg positiv. Bis auf wenige unbelehrbare Zuschauer gäbe es ausschließlich gute Rückmeldungen – nicht nur von den betroffenen Mannschaften, sondern auch von Verbandsseite. Denn auch der Pfälzer Handballverband profitiert von dieser Initiative: die meisten Jugendlichen dieses Projektes lassen sich nämlich anschließend zum offiziellen Schiedsrichter ausbilden und haben durch die guten Vorkenntnisse keine Probleme, die offizielle Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.

Diese acht Nachwuchsschiedsrichter sind für den TuS Neuhofen im Einsatz:



Stehend: Jan Fischer, Nils, Tobias, Laura, Lea, Jens Geiberger
Kniend: Simon, Victoria



Johannes



Niklas

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

17.11.2016 ab 17.30 Uhr Young-Referee-Fortbildung in Haßloch

21.11.2016 ab 19.30 Uhr Stützpunkttraining in Offenbach

30.11.2016 ab 19 Uhr Lehrabend für Jungschiedsrichter beim Spiel in der 2. Bundesliga TSG Friesenheim gegen Dessau-Roßlauer HV 06

08.12.2016 ab 17.30 Uhr Young-Referee-Ausbildung in Haßloch

23.01.2017 ab 19 Uhr Lehrabend für Ge-spanschiedsrichter in Haßloch

01.02.2017 ab 19 Uhr Lehrabend für Einzel-schiedsrichter in Haßloch

11.02.2017 ab 10 Uhr Lehrabend - Nachhol-termin in Haßloch

Gewusst?*

Welche dieser Aussagen zum Abwurf sind richtig?

- Die Spieler der anderen Mannschaft müssen sich außerhalb der Freiwurflinie befinden, bis der Ball im Spiel ist.
- Die Spieler der anderen Mannschaft müssen sich außerhalb der Torraumlinie und 3 Meter entfernt von der Stelle befinden, an welcher der Torwart den Abwurf ausführt.
- Den Spielern der anderen Mannschaft ist es erlaubt, den Ball zu berühren, bevor dieser die Torraumlinie überquert.
- Der Torwart kann beim Abwurf kein Eigentor verursachen.
- Der Torwart kann bei Ausführung des Abwurfs kein Tor erzielen.
- Der Torwart darf bei der Ausführung des Abwurfs die Torraumlinie nicht betreten.

* richtige Lösung: d